

## Inhalt

<i>Vortrag I</i>	
E i n Leib .....	7
<i>Vortrag II</i>	
E i n Geist .....	52
<i>Vortrag III</i>	
Die Versammlung und der Dienst .....	93
<i>Vortrag IV</i>	
Die Anbetung, das Brotbrechen und das Gebet .....	146
<i>Vortrag V</i>	
Gaben und örtliche Ämter .....	187
<i>Vortrag VI</i>	
Die Hilfsquellen des Glaubens während des Verfalls der Christenheit .....	256
Bemerkung zu Vortrag III .....	298

## Vortrag I

### Ein Leib

Epheser 4

Das Thema, mit dem ich mit des Herrn Hilfe heute abend beginnen möchte, ist der *e i n e* Leib, der Leib Christi; und dies nicht nur als eine sehr bedeutende Lehre, die der Heilige Geist mit äußerster Klarheit durch einen beträchtlichen Teil des Neuen Testaments hindurch niedergelegt hat, sondern, soweit ich in der kurzen Zeit dazu in der Lage bin, möchte ich einige praktische Konsequenzen der Lehre und ihre Bedeutung für die Gemeinschaft und den Wandel jedes Gliedes am Leibe, d. h. jedes Christen, zeigen.

Um aber die besonderen Merkmale des Leibes Christi darzulegen, wird es nötig sein zu erklären, inwiefern er sich von dem, was Gott in früheren Haushaltungen enthüllt oder aufgerichtet hat, unterscheidet; denn es gibt Unterschiede, ja sogar Gegensätze zwischen dem früheren Handeln Gottes und dem, was Er jetzt zur Ehre Seines geliebten Sohnes hinausführt. Obwohl es natürlich immer den allein wahren Gott gab, obwohl Er in früheren Zeiten solche auf der Erde hatte, die Er liebte, obwohl Er immer durch Seinen Geist wirkte, und obwohl notwendigerweise der Glaube zum Segen der Seelen am Werk war, gibt es doch wesentliche und äußerst wichtige Unterschiede, die niemand ohne Verlust für sich selbst übersehen kann. Auch würde dadurch sein